Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6692.] Berlin, den 1. Septbr. 1846.

Ich zeige Ihnen hiermit ergebenst an, dass ich an hiesigem Orte eine Verlagsbuchhandlung begründet habe. Meine Commissionäre in Leipzig sind die Herren Voigt & Fernau.

Achtungsvoll
A. Weinholz.

[6693.] Der Verlag des Herrn A. Weichardt in Leipzig soll im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden.

Der vollständige Catalog mit Uebersicht der Vorräthe ist bei Hrn. Ph. Reclam in Leipzig zu haben. Auskunft über den Verkauf des Geschäftes im Ganzen beantwortet Herr Ph. Reclam und Herr K. F. Köhler, beide Herren können gewünschte Auskunft ertheilen.

Sollte kein Verkauf im Ganzen zu Stande kommen, wird das Geschäft am 30. Septbr. öffentlich allhier in der Buchhändlerbörse versteigert werden.

Leipzig, 20. August 1846.

Die Curatoren
des **Weichardt**'schen Geschäfts.

[6694.] Verkauf eines Sortimentsgeschäfts.

In einer Kreisstadt Pommerns mit 4000 Einwohnern ist ein wohl rentirendes Sortiments-Geschäft mit Bücher- und Papier-Lager, einer guten Leihbibliothek von 2500 Bänden, einem Kreisblatte und einer sehr gut eingerichteten Buchdruckerei zu verkaufen. Ein thätiger junger Mann mit einigem Vermögen würde durch Kauf desselben seinen eigenen Heerd sehr glücklich begründen. Näheres durch Herrn Julius Springer in Berlin.

[6695.] Wichtige Anzeige für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

24 Thle. für Einen Friedrichsd'or!

So weit der dazu bestimmte Vorrath reicht, liefere ich die folgenden belletristischen Werke meines Verlags, 24 Theile, welche im Ladenpreis 15 Thlr. betragen, zusammengenommen

Zum Partie-Preise von Einem Friedrichsd'or = 5 ℛ 20 Sgr, in feste Rechnung 5 ℛ no.

Sämmtliche Werke erfreuten sich günstiger Recensionen, sind elegant ausgestattet und in den Jahren 1839—1845 erschienen, für Bibliotheken und Lesezirkel sehr empfehlenswerth. Nämlich:

Aus der Residenz. Schicksale eines Fürstensohnes. Roman (von Ehrenreich Eichholz, Verfasser der „Schicksale eines Proletariers"). 2 Bände. 8. Velinp. geh. 1843. Ladenpreis 2 ℛ 20 Sgr.

Bulwer, Lady Lytton, Cheveley oder der Mann von Ehre. Aus dem Englischen. 8 Thle. 16. geh. 1840. Ladenpreis 1 ℛ.

(Düringsfeld, Ida von) In der Heimath. Briefe eines Halbjahres vom Blätterknospen bis zum Blätterfallen. Von der Verfasserin von „Schloß Goczyn." gr. 8. cart. 1843. Ladenpreis 2 ℛ.

Eitner, Karl, Der Titanide. 2 Bände. 8. geh. 1842. Ladenpr. 1 ℛ 25 Sgr.

Elisenhof. Ein Roman aus der großen Welt. Von Jeanne Marie (von Gayette). 8. geh. 1844. Ladenpreis 1 ℛ 22½ Sgr.

Herbstrosen für 1840. Erzählungen und Novellen von M. Wiener, Verfasser der Proselytin, Selma ꝛc. 8. geh. 1840. Ladenpr. 1 ℛ.

Herbstrosen für 1841. Die Grafen von Werdenfels. Propertia di Rossi. Zwei Erzählungen, von Mathilde v. Stambke. 8. geh. 1841. Ladenpr. 1 ℛ.

Komus. Etui-Repertoir für deutsche Bühnen und Privat-Theater, herausgegeben von K. v. Mainau. 1—3. Bändchen. 32. geh. 1839—44. Ladenpreis 15 Sgr.

(Inhalt: I. Der Kuß. Lustspiel von Carlo. II. Bruder Fritz, Lustspiel von Carlo. III. Hydropathie auf der Eisenbahn, Lustspiel von E. Milius.)

Kunstreise, eine, und ihre Folgen. Lebensbild aus einer kleinen Stadt. 8. geh. 1845. Ladenpr. 1 ℛ.

Sagen-Chronik, Schlesische. Ein Album ausgewählter Balladen und Legenden Schlesiens. Von J. Kern. Mit Zeichnungen von Kretzschmer. 16. cart. 1840. Ladenpr. 22½ Sgr.

Strachwitz, Moritz Graf, Lieder eines Erwachenden. gr. 8. geh. 1842. Ladenpreis 22½ Sgr.

(von Donat) August Maria Franz. Die Ruine Schnallenstein. Historische Erzählung aus Schlesiens Vorzeit. 8. geh. 1841. Ladenpr. 15 Sgr.

Koch, Rosalie, Der kleine Savojarde. Erzählung. 1842. Ladenpr. 7½ Sgr.

Bei Bestellung einzelner der obigen Bücher bleibt der Ladenpreis unverändert, und gilt obige Ermäßigung blos für Abnehmer der ganzen Sammlung. Durch Buchhandlungen bezogen, findet eine kleine Vergütung für Porto-Auslage an jene statt.

Breslau, im August 1846.

J. Urban Kern.

[6696.] Preisermäßigung.

Ramshorn, Dr. C., Geschichte der merkwürdigsten deutschen Frauen. 2 Bde. 16. 1843. geb. 3 ℛ 5 Ngr, broch. 2 ℛ 25 Ngr.

expedire ich von heute ab gebdn. 1 ℛ 12 Ngr ord. od. 1 ℛ netto, brochirt 1 ℛ ord. oder 20 Ngr netto, und sehe ich hierauf Ihren gefl. Bestellungen entgegen.

Leipzig, 8/9, 1846.

Einhorn's Verlags-Expedition.
(Fr. Brandstetter.)

[6697.] Preis-Ermäßigung.

Aus dem Verlage des Herrn Justus Perthes in Gotha habe ich in ganzem Vorrathe übernommen und ist von nun an nur durch mich um den beibemerkten herabgesetzten Nettopreis zu beziehen:

(Mit 25 % Rabatt gegen baar; franco Leipzig.)

Heinrich Luden's
Geschichte des teutschen Volkes.
12. Bde. Gotha 1825—37. gr. 8.
(Ldnpr. 26⅔ ℛ.)

Herabgesetzter Preis 15 fl. oder 8 ℛ 20 Ngr.

Den 3. bis 12. Band erlasse ich einzeln à 1 ℛ mit 25 % Rabatt.

Frankfurt a/M., im September 1846.

Joseph Baer.

[6698.] ☞ Wohlfeile Taschenbücher.

Rosen und Vergißmeinnicht. Jahrgang 1840—45. Mit 41 schönen Stahlstichen. Zusammen für 3½ ℛ, mit ⅓ Rabatt gegen baar, also für 2⅓ ℛ netto.

(Der Vorrath der Jahrgänge 1840 bis 42 ist nur noch gering.)

Dieselben, Jahrg. 1843—45, einzeln à 20 Ngr pr. Jahrg. mit ⅓ Rabatt gegen baar — à Cond. oder fest in Rechnung mit ¼ Rabatt.

Baar-Parthiepreise für 10 Expl. 1843—45 zusammen 8 ℛ no. (nicht für 10 Expl. 1840—45 wie leider in meinem Circulair vom 1. Septbr. irrig gedruckt steht), und für 10 Expl. 1845 allein 2⅔ ℛ no. **Diese Baar-Parthiepreise gelten jedoch nur so lange als der Vorrath nicht zu gering wird.**

☞ Ferner erlasse ich folgende 6 Taschenbücher für 1½ ℛ baar (Verkaufspreis 2¼ ℛ):

Rosen für 1834 u. 35. Mit 15 schönen Kupfern. Brosch. und unbeschnitten.

Vergißmeinnicht für 1834—37. (Die 4 letzten Jahrgänge des anfänglich v. Clauren herausgegebenen Taschenbuchs). Mit 30 schönen Kupfern, theis brosch. und unbeschnitten, theils geb. mit Goldschnitt.

Einzeln erlasse ich Rosen für 1834 u. 35 à 10 Ngr baar pr. Jahrg. und Vergißmeinnicht 1834 für 10 Ngr, 1835 für 7½ Ngr, 1836 für 12 Ngr und 1837 für 10 Ngr baar. Der Verkaufspreis für einzelne Jahrgänge hiervon ist beliebig, indem ich nur den Gesammtpreis für alle sechs Jahrgänge öffentlich anzeige. (Für Anzeige aller dieser hier offerirten, sowohl hinsichtlich der Kupfer als auch hinsichtlich des Inhaltes werthvollen Taschenbücher, werde ich vorzüglich gegen Weihnachten Sorge tragen.)

Noch erlaube ich mir Ihnen

den 1. Jahrgang des Taschenbuches Rosen (für 1827). Mit 9 schönen Kupf. u. mit Beiträgen von W. Alexis, G. Döring und Th. Hell u. A. Brosch. und unbeschn. für 15 Ngr baar, so weit der geringe Vorrath reicht, zu offeriren. Von allen übrigen hier nicht